



***Tertiäres Arboretum
Neuss-Reuschenberg***

Das Landschaftsschutzgebiet Selikumer Park beinhaltet auf ca. 4,5 ha ein tertiäres Arboretum, (lebendes Baumuseum), ein Damwild-Gehege und an den Ufern der nahe gelegenen Erft einen Auenwald.

Geschichte und Entstehung:

Angelegt wurde das tertiäre Arboretum nach Plänen des Neusser Gartenbaurates, Gartenarchitekt Heinrich de Cleur (1907-1991) ab 1955 am Rande der "Gartenvorstadt" Neuss-Reuschenberg. Für die Anlage wurde eine Ackerfläche hinter den Schulen an der Aurinstraße genutzt. Der Planer wohnte zu dieser Zeit in einem Landhaus am Linnéplatz und konnte den Fortschritt der Arbeiten sowie die Entstehung der Parkanlage beobachten.

Die Ideen zur Anlage eines tertiären Arboretums wurden von de Cleur auf großen Entwurfsplänen mit den dazugehörigen Pflanzlisten und Pflanzplänen für die Gehölze festgehalten. Angelegt wurde das Arboretum in der Art eines englischen Landschaftsgartens. Der Waldcharakter der Anlage war geplant und ermöglichte die dafür typische Bodenflora und -fauna.



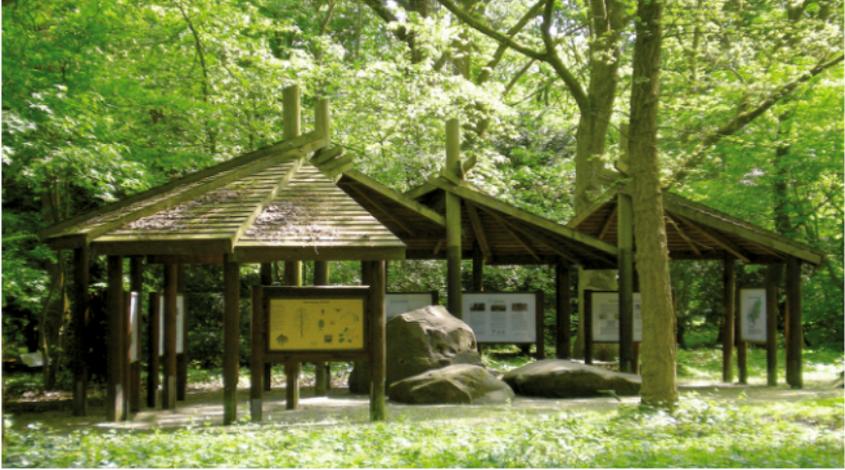
Lage und Zugang:

Von Neuss-Reuschenberg über die Aurinstraße ❶ oder den Linnéplatz ❷ gelangt man auf direktem Weg in das Arboretum. Aus Richtung Neuss-Weckhoven über die Knechtstedener Straße, weiter über die Fußgänger-Erftbrücke ❸, rechts Richtung Arboretum. Aus dem Stadtteil Neuss-Selikum ❹ an den Außengehegen des Kinderbauernhofes vorbei, Richtung Reuschenberg über die Erftbrücke, Richtung Damwild-Gehege und Arboretum.



Gebäude:

Im Eingangsbereich am Linnéplatz befinden sich Pavillons mit umfangreichen Informationen zum tertiären Arboretum und der näheren Umgebung.



Besonderheit:

Auf der Fläche vor den Pavillons liegen große Quarzite, die im Erdzeitalter Tertiär aus Sanden entstanden sind und aus dem Rheinbett bei Ilverich stammen.

Bodenflora:

Bevor Bäume und Sträucher im Frühjahr wieder belaubt sind, machen sich auf weiten Flächen Buschwindröschen, Bärlauch, Gundermann, Scharbockskraut, Waldgeißbart, Goldnessel, kriechender Günsel, purpurrote Taubnessel, Moschuskraut, Solomonssiegel, Ruprechtskraut, Aronstab, Nelkenwurz und viele andere Pflanzen breit. Das große Bärlauchvorkommen, überwiegend im Bereich des Auenwaldes, lässt im Frühjahr große Teile des Parks nach Knoblauch duften, und die unzähligen weißen Blüten-



dolden breiten sich wie eine dünne Schneedecke aus. Die Entnahme des Bärlauchs aus dem Landschaftsschutzgebiet ist nicht erwünscht. Auch spätere Generationen sollen die Bärlauchvorkommen noch kennen lernen.

Gehölze:

Im Arboretum finden sie eine Sammlung von Gehölzgattungen, die vor den Eiszeiten vor 60 bis 2,4 Millionen Jahren im Erdzeitalter Tertiär hier heimisch waren. Beim Abbau der rheinischen Braunkohle hat man Reste aus dieser Zeit in Form von Früchten, Samen, Blattabdrücken oder Holzteilen gefunden. Einige besondere und exotische Gehölze im Arboretum sind:

Deutscher Name	wissenschaftlicher Name
Riesenmammutbaum	Sequoiadendron giganteum
Chinesisches Rotholz	Metasequoia glyptostroboides
Fächerblattbaum	Ginkgo biloba
Sumpfyzypresse	Taxodium distichum
Katsurabaum/Kuchenbaum	Cercidiphyllum japonicum
Eisenholzbaum	Parrotia persica
Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera
Taschentuchbaum	Davidia involucreta
Amberbaum	Liquidambar styraciflua
Kalifornische Flußzeder	Calocedrus decurrens
Kaukasische Flügelnuß	Pterocarya fraxinifolia
Blasenesche	Koelreuteria paniculata
Sicheltanne	Cryptomeria japonica
Carolina-Schneeglöckchenbaum	Halesia carolina
Gemeine Pimperness	Staphylea pinnata

und viele andere Gehölze z.B.:

Schwarznuß, Grauerle, Blumenesche, Deutsche Eiche, sowie 15 verschiedene Ahornarten und Sorten.

Etikettierung :

Ein Beispiel für die Systematik der vorhandenen Beschriftung der Gehölze im Arboretum:

Art:

wissenschaftlicher Name:

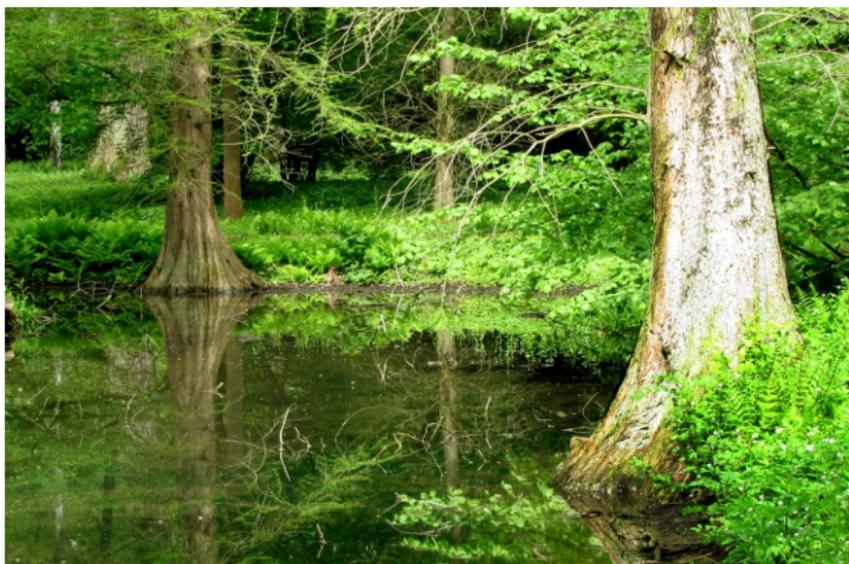
Familie:

Heimat:

Baumhöhe:



Nach und nach wird die Etikettierung vom Boden entfernt und direkt an den Gehölzen angebracht.

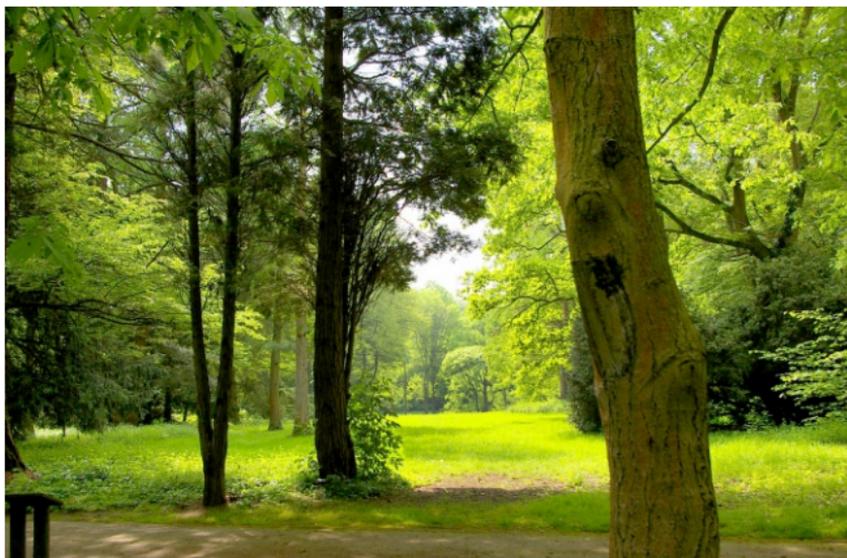


Entwicklung :

Im Juni 2014 haben der Sturm ELA und spätere Stürme im Selikumer Park große Schäden angerichtet. Das Arboretum blieb nicht verschont. Die erforderlichen Pflegemaßnahmen wie Kronenpflege, Kronensicherung usw. wurden im Winter 2017 durchgeführt. Die Rettung der wertvollen Gehölze im Arboretum stand bei den Arbeiten im Vordergrund. Auch sollen Ersatzpflanzungen nach den ursprünglichen Plänen und Pflanzlisten vorgenommen werden, die dem Charakter eines tertiären Arboretums entsprechen.

Im April 2018 wurden vom Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg e.V. verloren gegangene Gehölze gespendet und ersetzt. Neu gepflanzt wurden Taschentuchbaum, Zürgelbaum und Judasbaum.





Erfreuen Sie sich an Weitblick oder am Detail . . .



. . . zu jeder Jahreszeit!



Bürgerschaftliches Engagement – die Zukunft des tertiären Arboretums.

Eine Stadt, die Naherholungsgebiete in Form von Wäldern, Parks und Grünflächen ausweist, ist eine lebenswerte Stadt. Natur erdet die Menschen und hat einen hohen Stellenwert für Erholung und Freizeitgestaltung. Eine intakte Umwelt ist lebenswichtig. Dabei nimmt der Wald eine besondere Rolle im Ökohaushalt ein. Er wirkt als Lärm-, Staub-, Schadstofffilter und speichert Kohlendioxid. Eine besondere Bedeutung hat er für die Artenvielfalt, die Böden und das Grundwasser.



Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse für das Arboretum in Neuss-Reuschenberg und den Selikumer Park wecken konnten. Schauen Sie sich einfach einmal um in der faszinierenden Welt des tertiären Arboretums und seiner Umgebung.

Das Bürgerforum neuss agenda 21 und der Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg möchten das tertiäre Arboretum den Neusser Bürgern und Besuchern als Naherholungsgebiet mit seinen außergewöhnlichen Gehölzen, sowie seiner Fauna und Flora, erlebbarer machen.



Trägerschaft:

Stadt Neuss, Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima
Bergheimer Str. 67, 41464 Neuss
Telefon 02131 90 3300

Eintritt: Frei

Navi: Aurinstrasse 55, 41466 Neuss-Reuschenberg

Öffnungszeiten: öffentlich zugänglich von
Tagesanbruch bis zum Einbruch der Dunkelheit

Hunde sind angeleint willkommen

Radfahren ist im Arboretum nicht erlaubt

ÖPNV: Buslinie 854 - Haltestelle „Lupinenstraße“ -
die Bushaltestelle liegt auf der Aurinstraße

PKW-Parkplätze:

Aurinstr. 2, 41466 Neuss-Reuschenberg, Parkplatz
gegenüber Seniorenheim St. Hubertus-Stift

Parkplätze vor den Schulen

Während des Schulbetriebs: nur für Lehrkräfte

Gesamtschule an der Erft, **Aurinstr. 55** und **59**

St. Hubertus Schule, **Aurinstr. 57**

Michael Ende Schule, **Aurinstr. 63**,

Führungen im Arboretum:

Frühjahr + Herbst: www.heimatverein-reuschenberg.de

Größe: Tertiäres Arboretum ca. 2 ha – einschl. Erweiterungsfäche Selikumer Park insgesamt ca. 4,5 ha

WC: Nicht vorhanden

Barrierefreiheit: Die Wege sind nicht asphaltiert.
Bei trockenem Wetter mit Rollator oder Rollstuhl
befahrbar.



Herausgeber:

Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg 2000 e.V.,
Elisabethstr. 45, 41469 Neuss

www.heimatverein-reuschenberg.de



mit Unterstützung durch die neuss agenda 21 e.V.

Text: Marlene Conrads,

Fotos: Marlies Stefanidis, Maik Müller, Marlene Conrads

Urheberrechte:

Die Verwendung des Bild- und Textmaterials bedarf
der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeber

Druck und Layout:

Deller Druck H. Hick Neuss e.K., Kruppstr. 1a, 41469 Neuss
info@dellerdruck.de, www.dellerdruck.de



1. Auflage März 2018, 2500 Exempl. Gedruckt auf Umweltpapier



